




195



2 Wochen
1 Fazit

Bundesrat berät zum Verbot von
Disposables. BMUV offen für
Gespräche und Regulierung.

1. Zusammenfassung und Trends

	Kurzübersicht	Trend
	<p>Koalition (SPD, FDP, B90/Die Grünen): Bundesumweltministerin Lemke (Grüne) zeigt sich einerseits offen für ein Verschwinden der Disposables vom deutschen Markt. Andererseits will sie mit den Anbietern ins Gespräch kommen. Aus der FDP-Fraktion kommen erste Stimmen für ein Verbot von Einweg E-Zigaretten.</p>	
	<p>Opposition (CDU, CSU, Die Linke): Die Opposition bewertet die E-Zigarettenpolitik der Ampel-Regierung weiterhin kritisch. Ihre Impulse werden von der Bunderegierung jedoch nicht aufgenommen.</p>	
	<p>Bundesrat, Bundesländer: Bayern möchte über einen Vorstoß in der Länderkammer die Bundesregierung zu einem Verbot von Disposables bewegen. Der Entschließung fordert, die Regierung solle sich auf der EU-Ebene für ein solches Verbot einsetzen. Nicht alle Länder bewerten Bayerns Initiative derzeit positiv.</p>	
	<p>EU, Europa, Übersee: In Großbritannien nimmt die Kritik an Disposables sichtbar zu. Zudem sorgen sich Behörden zunehmend wegen des wachsenden Schwarzmarktes. Italien will den Nicht-raucherschutz auf E-Zigaretten und HNB ausweiten. Die Novelle der CLP-Verordnung kann sich auf E-Zigaretten auswirken. Die EU droht wegen Jugend- und Datenschutzverstößen mit einem Verbot von Tiktok.</p>	
	<p>Fachcommunity, Wettbewerb: Immer mehr Frankfurter Jugendliche dampfen und rauchen. Parallel sinkt das Erstkonsumalter. Gesundheits-NGOs plädieren für ein Aromenverbot bei E-Zigaretten und eine Regulierung analog zu Tabak. Einzelne Experten heben jedoch die positiven Eigenschaften der E-Zigarette hervor.</p>	
	<p>Medien: Medien berichten über die Auswirkungen der Liquid-Steuer auf Branche und Verbraucher. Kritische Stimmen dominieren die Berichterstattung. Erneut stehen Disposables und deren Negative Auswirkungen auf Jugendliche und Umwelt im Fokus. Auch der steigende Tabak-Konsum wird beleuchtet. Jedoch finden die positiven Effekte des Dampfens Erwähnung, wenn auch im geringeren Maße.</p>	
<p>Legende: Tendenzen in Relation zu den Zielen des BfTG.</p> <p>Sehr positiv (Belange werden berücksichtigt)  Positiv  Neutral, bzw. Trend ↑ oder ↓  Negativ  Sehr negativ (Krise) </p>		

30

SEKUNDEN FAKTEN

178.000 Stk.

illegale Disposables hat der Zoll in Moers konfisziert.

nur noch 2

Fachgeschäfte für E-Zigaretten gibt es aufgrund des TabStMoG in Nordthüringen

7 Prozent

Der Frankfurter Jugendlichen dampfen täglich

12 Prozent

der Frankfurter Jugendlichen rauchen täglich

1,3 Mio. Stk.

Disposables werden pro Woche in Großbritannien (achtlos) weggeschmissen

Quelle: presseportal.de, frankfurt.de, dailyrecord.co.uk, mdr.de

Wichtige Inhalte auf einen Blick

- 1) [Bundesumweltministerin offen für Regulierung von Disposables](#)
- 2) [Vorstoß im Bundesrat für ein Verbot von Einweg E-Zigaretten](#)
- 3) [EU-Regulierungen betreffen auch E-Zigaretten](#)
- 4) [Neuer Suchtbericht der Universität Frankfurt](#)
- 5) [Gesundheits-NGOs fordern Aromenverbot und weitere Regulierungen](#)

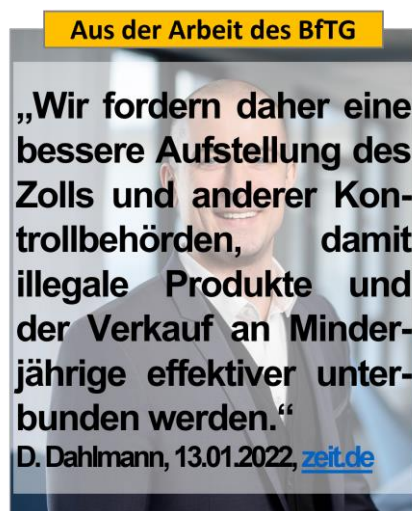
2. Meldungen

2.1. Bundesregierung und Bundesministerien, nachgelagerte Behörden

Datum: 12.01.2023

Meldung: Bundesumweltministerin Steffi Lemke (Grüne) sendet in einem Interview zu Disposables unterschiedliche Signale. Einerseits kritisiert sie die Umweltbelastung durch diese Produkte. Sie würde es begrüßen, wenn Einweg E-Zigarette nicht mehr auf dem Markt seien, und befürwortet jedwede Maßnahme dazu. Andererseits plädiert Lemke für einen Dialog mit den Anbietern und hebt die Informationsdefizite der Bevölkerung bzgl. der sachgerechten Entsorgung hervor. Hierzu bedürfe es mehr Aufklärung.

Quelle: [prosieben.de](https://www.prosieben.de)



Datum: 17.01.2023, 12.01.2023

Meldung: Bundesfinanzminister Lindner (FDP) hat mehrere wichtige Stellen im BMF neu besetzt. Armin Rolfink, der bisherige Vizepräsident der Generalzolldirektion Bonn, wird neuer Leiter der *Abteilung III*. Die Abteilung ist für die Tabak-Steuer und das Zollwesen verantwortlich und somit für die E-Zigarettenbranche relevant.

Der Zoll hat bei einer Großhandelsfirma in Moers ca. 178.000 illegale Einweg E-Zigaretten konfisziert. Der bisher festgestellte Steuerschaden beläuft sich auf 60.000 €.

Quelle: [presseportal.de](https://www.presseportal.de), [berliner-zeitung.de](https://www.berliner-zeitung.de), [spiegel.de](https://www.spiegel.de), [handelsblatt.com](https://www.handelsblatt.com)

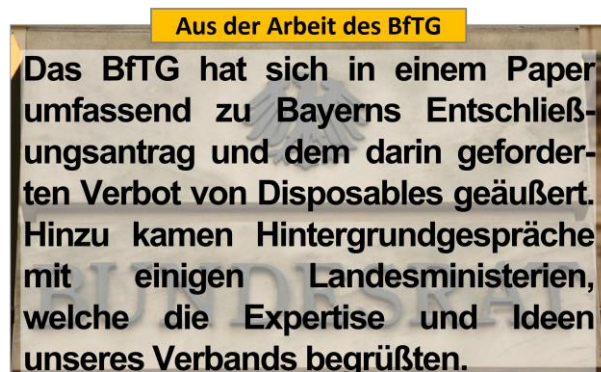
2.2. Bundestag und Parteien

Datum: 13.01.2023

Meldung: Die drogenpolitische Sprecherin der FDP-Bundestagsfraktion, MdB Kristine Lütke, spricht sich für ein Disposable-Verbot aus. Gleichzeitig plädiert sie für eine Reform der E-Zigarettenbesteuerung. Dampfen dürfe nicht teurer sein als Rauchen, so Lütke. NGOs hingegen fordern die Anhebung der Tabak-Steuern.

Quelle: twitter.com, twitter.com, twitter.com

2.3. Bundesrat und Bundesländer



23.01.2023

Datum: 16.01.2023, 11.01.2023, 10.01.2023

Meldung: Bayern hat den Entwurf für eine Entschließung des Bundesrates für ein Verbot von Disposables vorgelegt. Die Länderkammer solle beschließen, die Bundesregierung aufzufordern Einweg E-Zigaretten mittels einer Novelle der EU-Einwegkunststoffrichtlinie zu verbieten. Der

Freistaat fordert die Bundesregierung aber auch auf, weitere Maßnahmen zu prüfen und ggf. zu ergreifen, um einer nicht sachgerechten Entsorgung von Disposables wirkungsvoll entgegenzutreten. Einige Bundesländer sehen Bayerns Vorstoß skeptisch.

Quelle: [bundesrat.de](https://www.bundesrat.de), [bayern.de](https://www.bayern.de), [aerzteblatt.de](https://www.aerzteblatt.de), [sueddeutsche.de](https://www.sueddeutsche.de), [bild.de](https://www.bild.de), [zm-online.de](https://www.zm-online.de), [deutschlandfunk.de](https://www.deutschlandfunk.de), [euwid-recycling.de](https://www.euwid-recycling.de), Hintergrundgespräche

Aus den Medien

Der MDR berichtet kritisch über die hohe Liquid-Steuer und deren Auswirkungen für Branche und Kunden. Andere Medien befassen sich skeptisch mit Disposables und deren Konsum durch Jugendliche und die Belastung der Umwelt. Zudem wird die unterstützende Wirkung der E-Zigarette beim Tabak-Stopp hinterfragt. Die Presse widmet sich erneut dem gestiegenen Tabak-Konsum von Jugendlichen und deren Hintergründe. Ebenso wird der Drogenkonsum mittels E-Zigaretten thematisiert. Jedoch werden auch die positiven Eigenschaften (Cochrane-Bericht) herausgestellt. Daneben werden strenge Nichtraucher-schutzmaßnahmen im Ausland und der Anstieg der Tabak-Steuer besprochen.

Quelle: [mdr.de](https://www.mdr.de), [wdr.de](https://www.wdr.de), [spiegel.de](https://www.spiegel.de), [waz.de](https://www.waz.de), [zeit.de](https://www.zeit.de), [zeit.de](https://www.zeit.de), [weser-kurier.de](https://www.weser-kurier.de), [merkur.de](https://www.merkur.de), [bergstraesser-anzeiger.de](https://www.bergstraesser-anzeiger.de), [mdr.de](https://www.mdr.de), [zwp-online.info](https://www.zwp-online.info), [spiegel.de](https://www.spiegel.de), [augsburger-allgemeine.de](https://www.augsburger-allgemeine.de)

2.4. EU, Europa und Übersee

Stimmen zur E-Zigarette

„Aus einer günstigen Alternative zum Tabak wird ein teures Produkt. [...] Nicht nur die Höhe der Steuer ist auffällig. Auch die Anwendung im Alltag ist kurios. Denn die Rohstoffe fürs Dampfen werden nicht nur in E-Zigaretten genutzt.“ MDR, 21.01.2023, [mdr.de](https://www.mdr.de)

Datum: Januar 2023

Meldung: Die Präsentation des Entwurfs der neuen Tabaksteuerrichtlinie (Report 188-192) ist erneut verschoben worden. Sie wird nun zur Jahresmitte 2023 erwartet. Mit Blick auf die Europawahl 2024 ist ungewiss, ob das Gesetzgebungsverfahren noch vor der Europawahl vollendet bzw. überhaupt gestartet wird.

Bereits vorgelegt hat die EU-Kommission den Entwurf der neuen CLP-Verordnung, die nun u.a. Klarheit bei Online-Verkäufen schaffen soll. Die EU-Kommission soll künftig neue Gefahrklassen mittels Delegierter Rechtsakte einführen können. Ebenso sind Regeln für nachfüllbare chemische Produkte geplant. Es sollen neue Formatierungsregeln für Etiketten eingeführt und kleine Chemikalienverpackungen (<10 ml) unter bestimmten Bedingungen von der Kennzeichnung ausgenommen werden. Es ist eine Übergangszeit von 6 Monaten im Gespräch. Nun startet der Gesetzgebungsprozess mit dem Europaparlament und dem Rat.

EU-Binnenmarktkommissar Breton hat Tiktok ermahnt, sich an die EU-Regeln zu halten. Die EU-Kommission ist zu einem Verbot bereit. Sie kritisiert jugendgefährdende Inhalte sowie Datenschutzverstöße.

Frühestens ab Herbst 2025 wahrscheinlich aber eher im Laufe 2026 ist mit ersten Auswirkungen der neuen EU-Batterieverordnung zu rechnen (Report 185-193). Demzufolge müssen dann Batterien von den Verbrauchern selbst entfernt werden können. Das würde u.a. Einweg E-Zigaretten treffen. Die endgültige Fassung ist noch nicht veröffentlicht und in Kraft.

Quelle: Hintergrundgespräch, ec.europa.eu, environment.ec.europa.eu, horizont.net, spiegel.de, deutschlandfunk.de



Datum: 20.01.2022, 19.01.2022, 17.01.2023, 11.01.2023

Meldung: In Italien läuft derzeit ein Revisionsprozess über den Einsatz von Aromen in Tabak-Produkten. Ein Hersteller hat Menthol einigen Tabak-Produkten nicht als charakteristisches Aroma, sondern als zusätzliche, nicht

wahrnehmbare Substanz beigefügt. Dagegen gingt die italienische Zollbehörde vor und verlor den ersten Prozess. Nun ist sie in Revision gegangen. Das Urteil kann auch ein Signal sein, ob die TPD2 ausreichend klar formuliert ist. Kritiker argumentieren, dass die EU-Richtlinie keine Mengenangaben macht.

Der italienische Gesundheitsminister Orazio Schillaci kündigte die Ausweitung des Rauchverbotes im Freien und das Streichen von Ausnahmen in Innenräumen (Raucherraum) an. Zudem solle das Konsumverbot auf E-Zigaretten und HNB ausgeweitet werden. Auch das Werbeverbot solle künftig neuartige Nikotinprodukte umfassen.

Quelle: tobaccointelligence.com, euractiv.com, news.italy-24.com, morgenpost.de

Datum: 20.01.2023, 19.01.2023, 16.01.2023, 13.01.2023, 08.01.2023

Meldung: Aufgrund der Umweltverschmutzung durch Disposables erwägt die schottische Regierung ein Verbot von Einweg E-Zigaretten. In ganz Großbritannien würden wöchentlich 1,3 Mio. Disposables weggeworfen werden, so Kritiker. Sie weisen zudem auf die Gesundheitsgefährdungen durch Disposables hin. Kommunalpolitiker aus ganz dem ganzen Land fordern die britische Regierung auf, eine Verursacherabgabe für Tabak-Firmen einzuführen. Sie sollen für den durch Raucher verursachten Müll aufkommen.

Britische Marktkontrolleure warnen vor dem vermehrten Aufkommen illegaler E-Zigaretten. Bei einer Umfrage äußerten 60 Prozent ihre Sorgen zu illegalen Geräten und den Verkauf an Jugendliche. Auch die Kommunen sind alarmiert. Neben illegalen Geräten konfiszieren die Behörden große Mengen an Produktfälschungen. Gesundheitsexperten fordern Plainpacks für E-Zigaretten, um ihre Attraktivität für Jugendliche zu mindern.

Die britischen Sozialdemokraten erhöhen den Druck auf die Regierung, die Tabak-Politik weiterzuentwickeln. Labour wäre bereit zu einer Tabak-Politik wie Neuseeland bereit, das vor kurzem ein Verkaufsverbot für Bürger ab dem Jahrgang eingeführt hat (Report 193).

Quelle: dailyrecord.co.uk, bbc.com, dailyrecord.co.uk, tabakzeitung.de, bbc.com, dailymail.co.uk, standard.co.uk, dailymail.co.uk

Datum: 17.01.2023, 16.01.2023, 15.01.2023

Meldung: Der maltesische Politik sorgt sich aufgrund des stark gestiegenen Konsums von E-Zigaretten durch Jugendliche.

Jugendliche in der Schweiz und Österreich konsumieren immer öfter Snus/Pouches. Zudem würden die Konsumierenden immer jünger. Regionalpolitik, Lehrkräfte und Fachleute sind alarmiert. Die Produkte werden seit Jahren von Sportlern genutzt (Report 182, 138) und drängen nun immer mehr in breitere Konsumentenschichten vor.

Quelle: newsbook.com.mt, krone.at, srf.ch, nau.ch

2.5. Fachcommunity

Stimmen zur E-Zigarette

 Prof. Heino Stöver, PhD
@HeinoStoever

Pandemie, Krieg in der Ukraine, und weniger soz. Kontrolle, das sind einige der Gründe für die gestiegene Raucher:innenquote. Rauchen ist im Vergleich zu diesen globalen Krisen aber kein kleines Übel. Wir müssen diesen Trend Schritt für Schritt stoppen!

Datum: 11.01.2023, 10.01.2023

Meldung: Die Universität Frankfurt hat ihre neue Drogentrendstudie 2021 herausgegeben. Tabak-Zigaretten haben nach dem Tiefstand im Jahr 2020 wieder an Beliebtheit gewonnen. 12 Prozent der befragten 15- bis 18-Jährigen gaben an, täglich zu rau-

chen. Das sind 3 Prozentpunkte mehr als im Vorjahr. Die Verbreitung von E-Zigaretten bzw. E-Shishas ist ebenfalls deutlich gestiegen. 7 Prozent der Befragten dampfen täglich. Frankfurts Gesundheitsdezernent Stefan Majer macht dafür auch die Werbung verantwortlich, die sich gezielt an Jugendliche wende. Während HNB bei Jugendlichen kaum eine Rolle spielt, nimmt die Bedeutung von Shishas weiter zu. Insgesamt hat sich das Erstkonsumalter bei Tabak auf 14,4 Jahre stabilisiert.

Quelle: frankfurt.de, frankfurt.de, frankfurt.de, hessenschau.de, fr.de, faz.net

2.6. Nikotin-Gegner und NGOs

Stimme zur E-Zigarette

 Prof. Heino Stöver, PhD
@HeinoStoever

#Tabakerhitzer, #eZigarette und #Nikotinbeutel sind nachweislich zu mind. 90 % weniger schädlich als das #Rauchen. Trotzdem warnen #Politik und Expert:innen #Raucher:innen vor dem Umstieg. Das ist gefährlich und verhindert echte Erfolge im Kampf gegen #Tabak. #HarmReduction

Datum: 17.01.2023, 13.01.2023

Meldung: Die *Bundesärztekammer* (BÄK) fordert ein Verbot von Aromen bei E-Zigaretten. Die Kammer äußert sich im Zuge des deutschen [Gesetzgebungsverfahrens](#) zum Aromenverbot bei HNB (Report 190). Damit soll das Dampfen insbesondere für Ju-

gendliche weniger attraktiv werden. Die NGO *Pro Rauchfrei* fordert in ihrer Stellungnahme zusätzlich für alle nikotinhaltigen Konsumprodukte u.a. Plainpacks und umfassendere Konsum-, Werbe- und Sponsoringverbote.

Die *World Federation of Public Health Associations* (WFPHA) setzt sich in einer Schrift mit den Taktiken der Tabak-Industrie auseinander. Die E-Zigarette wird als eine Maßnahme der Tabak-Industrie gesehen, um Tabak-Regulierungen zu umgehen oder abzuschwächen. E-Zigaretten und Harm Reduction würden als Türöffner genutzt werden und (vor allem) Jüngere zum Rauchen verleiten. Die Autoren plädieren für eine Regulierung analog zu Tabak.

Quelle: bundesaeztekammer.de, pro-rauchfrei.de, wfpha.org, twitter.com

Termine

Chronologische Reihenfolge. Politisch relevante Termine werden **rot** markiert.

Datum	Thema	Akteur	Ort	Link
16.01. - 20.01.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
23.01. - 27.01.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
20.01.2023	Beratung Entschließung Disposable-Verbot	Bundesrat, Agrar- ausschuss	Berlin	bundesrat.de
26.01.2023	Beratung Entschließung Disposable-Verbot	Bundesrat, Umwelt- ausschuss	Berlin	bundesrat.de
26.01.2023	Beratung Entschließung Disposable-Verbot	Bundesrat, Wirt- schaftsausschuss	Berlin	bundesrat.de
26.01.2023	Veranstaltung zur E- Zigarette mit brit. Exper- ten (Prof. Hajek, Prof. Shahab, Prof. West Dr. Hartman-Boyce etc.)	UK Electronic Ciga- rette Research Fo- rum	online	Anmeldung per Mail an tobac- coon- trol@caner.org.uk
26.01.2023	Pressekonferenz zur Suchtpolitik	Bundesdrogen- beauftragter Burkhard Blienert	Berlin	-
27.01.2023	Beratung Entschließung Disposable-Verbot	Bundesrat, Europa- ausschuss	Berlin	bundesrat.de
04.02.2023	Weltkrebstag	-	-	wor- ldcancerday.org
06.02. - 10.02.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
10.02.2023	Plenarsitzung, Beratung Entschließung Disposab- le-Verbot geplant	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
12.02.2023	Wahl zum Berliner Abge- ordnetenhaus	Land Berlin	Berlin	-
13.02.2023	Ende Übergangsfrist TabStMoG. Nur noch versteuerte Waren dür- fen verkauft werden.	Bundesregierung	Deutsch- land	-
15.02.2023 (geplant)	Befassung mit Änderung Tabakerzeugnisgesetz (Aromenverbot HNB)	Bundeskabinett	Berlin	-
27.02. - 03.03.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
01.03.2023	29. SRNT- Jahreskonferenz	Society For Rese- arch On Nicotine & Tobacco	San An- tonio	srnt.org
03.03.2023	Plenarsitzung	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
10./11.03.2023	Evo Nxt Festival (E- Zigarettenmesse)	Messe Dortmund	Málaga	evo-nxt.com
13.03. - 17.03.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
27.03. - 31.03.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
29.-31.3.2023	27. Tübinger Suchtthera- pietage		Tübingen	<a href="http://tuebinger-suchtthera-
pietage.de">tuebinger- suchtthera- pietage.de
31.03.2023	Plenarsitzung	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
24.04. - 28.04.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
26.-28.04.2022	European Conference	Span. Krebsgesell-	Madrid	ectoh.org

Monitoringreport Nr. 195 (Kalenderwochen 02 und 03)

	on Tobacco or Health	schaft u.a.		
08.05. - 12.05.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
12.05.2023	Plenarsitzung	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
14.05.2023	Landtagswahl Bremen	Land Bremen	Bremen	-
22.05. - 26.05.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
31.05.2023	Weltnichtrauchertag	WHO	-	who.int
Mitte 2023	Vorstellung Entwurf EU- Tabaksteuerrichtlinie (ge- plant)	EU-Kommission	Brüssel	-
12.06. - 16.06.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
16.06.2023	Plenarsitzung	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
19.06. - 23.06.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
03.07. - 07.07.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
07.07.2023	Plenarsitzung	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
Herbst 2023	Landtagswahl Hessen	Land Hessen	Hessen	Termin wird noch bekannt gegeben
04.09. - 08.09.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
18.09. - 22.09.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
25.09. - 29.09.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
29.09.2023	Plenarsitzung	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
08.10.2022	Landtagswahl Bayern	Land Bayern	Bayern	-
09.10. - 13.10.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
16.10. - 20.10.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
20.10.2023	Plenarsitzung	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
06.11. - 10.11.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
13.11. - 17.11.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
20.-25.11. 2023	COP 10	FCTC	Panama	fctc.who.int
24.11.2023	Plenarsitzung	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
27.11. - 01.12.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
27.11.- 02.12.2023	Treffen der Mitglieder zum FCTC-Protokoll gegen Tabaksmuggel	FCTC	Panama	-
11.12. - 15.12.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
15.12.2023	Plenarsitzung	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de

Bilder: Stock-Fotografie-ID 511810498, BfTG, twitter.com

Hinweis: Links werden i.d.R. als Hyperlinks oder Kurzlinks wiedergegeben.